Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 4

Illustration: "Götterhaft, wie de Grobiani schpillt!!!"
Autor: Lindi [Lindegger, Albert]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Götterhaft, wie de Grobiani schpillt!!!"

Im Lande Pestalozzis

Aus den Aufsätzen für die Lehrabschlußprüfung einer schweizerischen Gewerbeschule

(Thema: Wie sorge ich für meine Gesundheit)

Durch mäßiges Leben der Nahrungszufuhr sorge ich, daß ich nicht mit 30 Jahren ein Heiloser Mann bin.

Wie besser daß mann sich an Gesundheitspflege hält in der Jugend wie me Karackter daß der Mensch hat.

Krankheiten schaden an der Gesundheit.

Um persönlich immer in nächster Nähe der Gesundheit zu sein ...

Das Baden sollte nicht vergessen bleiben, eben weil der Menschliche Körper auch ernährt sein will.

Pflege die Gesundheit durch gehorsam der Eltern.

(Ueber berufliche Weiterbildung nach der Lehrzeit:)

Am 15. März überkam ich mein Lehrlingsprüfungsaufgebot. Ungeduldig mußte ich die Zeit apwarten und endlich liegt der 1. April vor der Haustür.

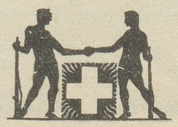
Die grünen Zweige sind nun noch fern, auf denen ich auch einmal gerne ausruhen werde. J. T.

Eine Lektion

Für Postcheckzahlungen über die Mittagszeit — und zwar für jede einzelne — müssen wir geduldigen Untertanen 20 Rappen blechen. Dagegen hat die Telegraphenverwaltung die Taxen für Telefongespräche, die in der verkehrsarmen Zeit aufgegeben werden, herabgesetzt. Auf meine schüchterne Vorstellung an einem Postschalter bekomme ich die Antwort:

«Ja, luegezi, guete Ma, 's Telifon und d'Poscht cha me nid mitenand verglyche; 's Telifon goht jo no uf Chundewerbig us — m i r händ das nid nötig, mir händ nu beid zäme de glych Diräkter.» H. G.

Hotel-Restaurant
TERMINUS
OLTEN
ADELLOS!
Ueber die Brücke 1 Minute vom Bahnhof neben Stadttheater. E. N. Caviezel, Propr.


Hand in Hand
gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers. Der Gast ist befriedigt.
Direkt am Bahnhof
Aarau Hotel Aarauerhof
Restaurant Bar Feldschlößchen-Bier
Tel. 23971 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy

Die besten Weine von
NEUCHÂTEL
CHÂTENAY
seit 1796